

HELMUT HARTMANN

Kassel, im September 2008

Brentanostraße 24

34125 Kassel

Tel.: 0561-8 15 08 40

Jambo, Kenia, willkommen und guten Tag, liebe Kenia-Wasserhilfe-Freunde, erstmals frohe Grüße aus der Brentanostraße 24 in Kassel, wohin ich im Dezember 2007 umgezogen bin. Der Einzug in meine neue Wohnung – eine Bauverein-Mietwohnung im 1. Stock – erfolgte nach Rückkehr von meiner letzten Wasser-Verlege-Aktion in Kenia.

Und um diese **Wasserhilfe-Aktionen** dreht sich mein heutiger Brief erneut.

Denn auch im November wollen, wir, d.h. das Kimuka-Water-Committee und ich erneut Wasserleitungen verlegen. Dazu benötige ich weiterhin Ihre/Eure/Deine **Unterstützung**, um die ich hiermit auf das Herzlichste bitte.

Wie aus meinen vorherigen Informationen bekannt ist, habe ich seit März 2005 bei 4 Aktionen mit meinen Massai-Freunden bisher knapp 8 Kilometer Wasserleitung in der Kimuka-Region, ca. 50 km westlich von Nairobi, verlegt, letztmalig im November 2007.

Dadurch wurde aktuell etwa 500 Menschen im ländlichen Bereich – im Busch des Kimuka-Gebietes – der Zugang zu frischem Wasser wesentlich erleichtert. Vor allem Frauen und Kinder müssen nun nicht mehr das täglich benötigte Wasser von weither herbeischleppen. Die Wassertanks stehen jetzt in unmittelbarer Nähe zu den Wohnhütten. Eine Verlegung in die Hütten, wie etwa bei uns als standartgemäße Versorgung, ist nicht vorgesehen und auch gar nicht machbar.

Das, was wir bisher geleistet haben, wird als sehr große Erleichterung angesehen und auch mit großer Dankbarkeit und Freude angenommen.

Wie eingangs erwähnt, wollen wir ab Anfang Oktober 2008, d.h. bei meinem nächsten Besuch in Kenia eine weitere Siedlung mit frischem Wasser aus einem vorhandenen Tiefenbrunnen versorgen. Die dazu benötigten Hartplastik-Water-Pipes, bzw. einige eisernen Rohr (Steel-Pipes) werden wir wieder, wie bisher auch, in Nairobi einkaufen. Dabei werden die günstigsten Angebote wahrgenommen, und ich kontrolliere und bezahle die gekauften Waren selbst

in bar, damit auch nicht der Verdacht oder die Möglichkeit der Übervorteilung oder Korruption gegeben ist.

In diesem Zusammenhang weise ich ausdrücklich darauf hin, dass ich alle meine Flugtickets nach Kenia und sonstige Reisekosten unbedingt – wie schon immer – ‚aus eigener Tasche‘ bezahle. Die gespendeten Gelder werden ausschließlich für den Ankauf der benötigten Materialien, wie z.B. Rohre , Wassertanks und Anschlussmaterial verwendet. Die Grabe- und Anschlussarbeiten werden von den Anwohnern ausgeführt, wobei die Hoffnung auf zukünftige Nutznießung die Helfer zur kostenlosen Arbeitsleistung anspornt.

Ich selbst bin dann auch täglich mit auf der Baustelle, sowohl als Arbeiter ‚im Graben‘, als auch als Verpflegungsbeschaffer und Materialbesorger. Ich wünsche jedem Spender das Erleben dieser tollen Gefühle, die mich jedes Mal erfüllen, wenn die Dankbarkeit und Freude über unser Werk von den Beteiligten mit Singen und Fröhlichkeit zum Ausdruck gebracht wird.

Dies alles geschieht ohne weitere staatliche oder übergeordnete Hilfen, sondern allein durch meine private Aktion, die auf Ihren/Euren/Deinen Spenden aufgebaut ist. Dieses ist greifbare Völkerverständigung und praktizierte Nächstenliebe im Sinne unseres christlichen Glaubens, dem auch fast alle Bewohner dieser Region angehören.

Darum, abschließend, nochmals die Bitte um **Unterstützung** von **einigen** oder **mehreren** Euros. Ich danke herzlichst im Voraus für diese Gaben und – Gott, unser Herr, segne Gaben und Geber und segne auch unser Vorhaben!

Informationen sind unter www.wasserhilfe-kenia.de im Internet zu finden, wo ich seit kurzem eine Website aufbaue.

Für weitere Infos stehe ich auch gern auf Anforderung zur Verfügung.

telefonisch: 0561 815 0840

schriftlich an obige Adresse oder über:

E-Mail: hha-helmut@hotmail.de

Abschließend wünsche ich auch diesmal noch einen schönen Herbst, einen goldenen Oktober und eine gute Zeit!

Alles Liebe und Gute, Gott befohlen und mit freundlichen Grüßen,

Helmut Hartmann